Marktnotizen vom 09. Oktober 2023

Getreide Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise bei ruhiger Nachfrage weitgehend auf Vorwochenniveau. →

Raps Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt tendieren leicht schwächer. Geringe Nachfrage der Ölmühle und steigende Importe sorgen für Druck. ↘

Speisekartoffeln Bei den Speisekartoffeln kann erneut das Vorwochenniveau gehalten werden. Rodungen und Einlagerungen schreiten voran. →

Futtermittel Die Preise für Mischfuttermittel wurden zuletzt von einigen Herstellern leicht gesenkt. Bei anhaltender Schwäche von Futtergetreide und Schroten könnte sich diese Tendenz weiter fortsetzen. ↘

Geflügel Stabile Entwicklungen am Schlachtgeflügelmarkt durch ein insgesamt ausreichendes Angebot. Die saisonale Nachfrage nach Rotfleisch von der Pute und Suppenhennen belebt sich. →

Eier Begrenztes Angebot an Konsumeiern bei lebhafter Nachfrage. Die Spotmarktpreise zeigen weiter eine feste Tendenz. ↗

Milch Milchanlieferung nahe am Vorjahresniveau; feste Butterpreise auf Ladenstufe; stabile Käsenotierung; Milchpulverpreise tendieren bei belebter Nachfrage fest; Weltmarktpreise erholen sich. ↗

Ferkel Durch den Preisrückgang am Schlachtschweinemarkt kommt es auch im Handel mit Ferkeln zu Preisdruck. Die Nachfrage hat sich folglich zuletzt beruhigt, so dass sich die Preise in der laufenden Woche schwächer entwickeln. ↘

Schlachtschweine Seitens der Schlachtunternehmen wird fortgesetzt deutlicher Preisdruck ausgeübt. Die Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch verlaufen insgesamt zu ruhig. Ausländische Ware wird teilweise günstig angeboten. ↘

Schafe Die Lage am Markt für Schlachtlämmer entwickelt sich weitgehend unverändert, so dass sich die Preise unverändert, mitunter auch leicht befestigt entwickeln. →

Nutzkälber Der Handel mit Nutzkälbern verläuft weiterhin ruhig. Das Angebot übertrifft insgesamt die Nachfrage, sodass insbesondere bei Kreuzungskälbern der Preisdruck steigt. ↘

Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen fest auf dem erreichten Niveau bewertet. Die Preise für Schlachtkühe entwickeln sich fortgesetzt stabil. →

Schlachtkälber Die Nachfrage nach Schlachtkälbern sorgt für einen reibungslosen Absatz. Die Preise dürften sich weiterhin an der zuletzt erreichten Basis bewegen. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
9 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wird weiterhin von einer ruhigen Marktlage mit geringen Handelsaktivitäten berichtet. Die Erzeuger haben sich zunächst aus der Vermarktung zurückgezogen. Derzeit stehen Mais- und Zückerrüben-Ernte sowie die Feldarbeiten im Fokus. Darüber hinaus senkt das derzeitige Preisniveau die Abgabebereitschaft. Wer qualitativ gute und einlagerungsfähige Ware hat, wartet die Preisentwicklung in den kommenden Wochen erst einmal ab. Die Hoffnung auf ein steigendes Preisniveau wird von Prognosen des internationalen Marktes geschürt. Analysten gehen davon aus, dass die Erntemengen in Australien und Argentinien aufgrund der Trockenheit weiter nach unten korrigiert werden. Auf globaler Ebene wird daher auch mit sinkenden Weizen-Endbeständen gerechnet. Am 12. Oktober wird der nächste Bericht des US-Agrarministeriums veröffentlicht.

Am Rapsmarkt haben die Erzeugerpreise leicht nachgegeben. Zumeist pendeln diese um die 400-Euro-Marke und liegen teilweise schon darunter. Für Vorkontrakte für die kommende Ernte liegen die Gebote um 10-20 EUR/t höher. Momentan sorgen die schwächelnde Nachfrage der Ölmühlen sowie die Importe aus der Ukraine, Moldau und Australien für Druck. Auch die Sojabohnen notierten zuletzt schwächer. Hier steht derzeit die laufende US-Ernte im Fokus. Der Erntefortschritt beläuft sich aktuell auf ca. 40%.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.10.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 230,0) 222,5	(220,0 - 226,0) 221,5
Brotweizen B	-	(210,0 - 217,5) 215,0	(205,0 - 217,0) 213,0
Brotroggen	-	(181,0 - 200,0) 185,0	(178,0 - 186,0) 183,5
Futterroggen	(185,0 - 196,0) 188,0	(150,0 - 170,0) 158,0	(144,0 - 160,0) 155,0
Braugerste	-	(320,0 - 340,0) 335,0	(320,0 - 335,0) 330,0
Futtergerste	(195,0 - 210,0) 200,0	(163,0 - 185,0) 170,0	(157,0 - 176,0) 163,0
Futterweizen	(210,0 - 221,0) 215,0	(180,0 - 205,0) 185,0	(173,0 - 189,0) 182,5
Qualitätshafer*	-	(200,0 - 245,0) 222,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 320,0) 250,0	(190,0 - 235,0) 211,0	(190,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(200,0 - 249,0) 210,0	(175,0 - 205,0) 187,0	(170,0 - 190,0) 183,5
Triticale	(190,0 - 217,0) 200,0	(165,0 - 185,0) 173,0	(162,0 - 175,0) 169,0
Raps	(400,0 - 415,0) 405,0	(390,0 - 410,0) 400,0	(396,0 - 408,0) 400,0
Raps Vorkontrakte	-	(414,0 - 420,0) 417,0	(417,0 - 417,0) 417,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 270,0) 252,5	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(239,0 - 270,0) 259,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 270,0) 257,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 234,5) 226,0	(225,0 - 235,0) 226,5	(229,0 - 239,0) 230,5
Brotweizen B	(209,5 - 222,0) 219,5	(210,0 - 222,5) 220,0	(214,0 - 226,5) 224,0
Brotroggen	(182,5 - 204,5) 189,0	(183,0 - 205,0) 189,5	(187,0 - 209,0) 193,5
Futterroggen	(148,5 - 174,5) 161,5	(149,0 - 175,0) 162,0	(153,0 - 179,0) 166,0
Braugerste	(324,5 - 344,5) 339,5	(325,0 - 345,0) 340,0	(329,0 - 349,0) 344,0
Futtergerste	(161,5 - 189,5) 174,5	(162,0 - 190,0) 175,0	(166,0 - 194,0) 179,0
Futterweizen	(177,5 - 209,5) 189,5	(178,0 - 210,0) 190,0	(182,0 - 214,0) 194,0
Qualitätshafer*	(194,5 - 249,5) 224,5	(195,0 - 250,0) 225,0	(199,0 - 254,0) 229,0
Futterhafer	(194,5 - 239,5) 209,5	(195,0 - 240,0) 210,0	(199,0 - 244,0) 214,0
Körnermais	(174,5 - 209,5) 191,5	(175,0 - 210,0) 192,0	(179,0 - 214,0) 196,0
Triticale	(166,5 - 189,5) 177,5	(167,0 - 190,0) 178,0	(171,0 - 194,0) 182,0
Raps	(394,5 - 414,5) 404,5	(395,0 - 415,0) 405,0	(399,0 - 419,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	(418,5 - 424,5) 421,5	(419,0 - 425,0) 422,0	(423,0 - 429,0) 426,0
Futtererbsen	(244,5 - 274,5) 255,5	(245,0 - 275,0) 256,0	(249,0 - 279,0) 260,0
Ackerbohnen	(243,5 - 274,5) 260,5	(244,0 - 275,0) 261,0	(248,0 - 279,0) 265,0
Süßlupinen	(253,5 - 274,5) 261,5	(254,0 - 275,0) 262,0	(258,0 - 279,0) 266,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (05.10.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 217,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Süd-OL/Westf. 206,00 Okt/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 485,00 Okt 483,00 Nov/Jan24 457,00 Feb24/Apr24 427,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.10.2023	03.10.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	237,25	236,50
	Mrz 2024	242,50	243,00
	Mai 2024	245,25	246,50
Weizen CME	Dez 2023	199,78	199,49
	Mrz 2024	210,53	209,74
	Mai 2024	217,44	216,55
Raps MATIF	Nov 2023	426,25	447,25
	Feb 2024	444,00	459,00
	Mai 2024	449,75	462,00
Sojabohnen CME	Nov 2023	441,08	446,64
	Jan 2024	447,43	453,45
	Mrz 2024	452,04	458,86
Mais MATIF	Nov 2023	205,75	207,00
	Mrz 2024	213,25	214,75
	Jun 2024	216,50	218,25
Mais CME	Dez 2023	182,51	183,29
	Mrz 2024	188,27	188,86
	Mai 2024	191,41	191,94
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	197,00	205,00
	Jun 2024	237,00	280,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		27.09.2023	20.09.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	236,00
	HRW US Golf	293,00	300,00
	EU Rouen	236,00	236,00
Gerste	Schwarzes Meer	171,00	176,00
	EU Rouen	223,00	224,00
Mais	US Golf	225,00	217,00
	EU Bordeaux	216,00	-
Weißzucker, London		**09.10.2023**	**02.10.2023**
umgerechnet in €/t		684,74 Dez 23	666,38 Dez 23
1 US $ = €		0,95	0,95

Kartoffeln

Die Rodearbeiten am Speisekartoffelmarkt gingen zuletzt weiter zügig voran. Neben der prompten Vermarktung finden nun auch umfangreiche Einlagerungsarbeiten statt. Qualitativ gute Ware wird ohne Verzögerung eingelagert. Doch die qualitativ problematischen Partien mit Drahtwurmbefall, grüne Knollen oder Fäulnis werden der zügigen Vermarktung zugeführt und müssen vereinzelt mit deutlichen Preiszugeständnissen abgegeben werden. Auf der anderen Seite nimmt aber auch die Nachfrage etwas zu. Werbeaktionen des LEH zur Einkellerungssaison zeigen ihre Wirkung, wenn auch nicht in dem erhofften Maße. Es reicht jedoch aus, um das Preisgefüge am Markt relativ stabil zu halten. An den Wochenmärkten wird weiterhin von einem ruhigen Absatz berichtet. Dagegen bestehen zunehmend Chancen im Exportgeschäft. Die Nachfrage in diesem Sektor nimmt leicht zu. Damit haben die Erzeugerpreise zumindest eine Chance auf eine stabile Tendenz.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	10.10.2023	03.10.2023
festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 32,00	27,00 - 32,00
mehlig	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.10.2023

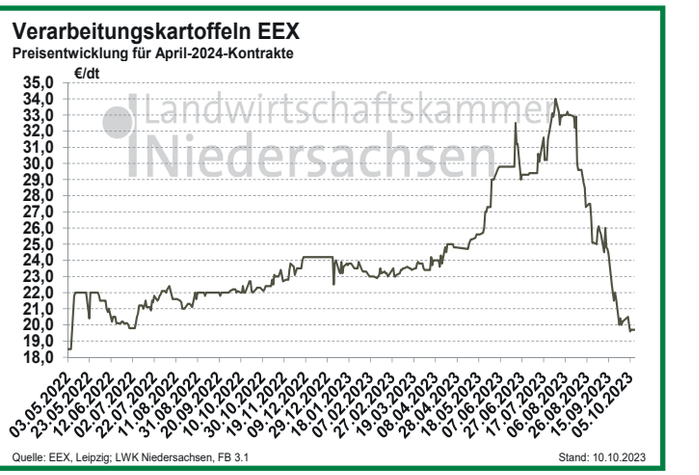
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.10.2023	03.10.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-13,00	10,00-13,00
frittengeeignet, 40 mm+	10,00-12,00	10,00-12,00

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 09.10.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Speisekartoffelernte neigt sich dem Ende zu. Erste Lagerware konnte angeboten werden. Qualitätsprobleme durch beispielsweise den Drahtwurm nahmen zu.

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2023 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

€/t ohne MwSt.	Weizen	Roggen
Zur Ernte 2023	211,95	175,05
Ende September 2023	197,80	170,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

	Weser-Ems		Hannover	
Datum	10.10.2023	03.10.2023	10.10.2023	03.10.2023
Diesel				
2.000 l	143,20 - 149,40	150,30 - 152,65	141,00 - 149,90	145,50 - 151,00
5.000 l	140,70 - 144,60	144,30 - 150,15	139,00 - 146,90	144,50 - 149,50
Heizöl *1				
3.000 l	95,95 - 100,40	102,30 - 106,10	93,95 - 101,16	99,00 - 106,00
5.000 l	94,95 - 98,80	98,30 - 104,60	93,45 - 99,10	97,90 - 105,00
10.000 l	93,75 - 95,50	96,30 - 103,10	92,50 - 98,00	95,90 - 104,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	55,12 - 59,00	55,00 - 58,00	50,50 - 60,00	50,76 - 59,00
4.800 l Tank	53,12 - 57,00	53,00 - 56,00	48,50 - 58,00	48,76 - 57,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Einzelkomponenten waren in der zurückliegenden Berichtswoche zuletzt bei den Sojaschroten leicht schwächere Tendenzen zu beobachten. Auch an den internationalen Börsen wurde nach der festeren Kursentwicklung wieder von einer schwächeren Stimmung berichtet, denn die Ernte der Sojabohnen in den USA schreitet voran und hat mittlerweile einen Fortschritt von ca. 25% erreicht. Darüber hinaus sorgten schwächere Rohölnotierungen zusätzlich für Druck. Ebenso wird von schwächelnder Nachfrage der Mischfutterhersteller berichtet. Am Markt für Rapsschrot herrscht eine ruhige Marktlage vor. Das Angebot steigt und ist mittlerweile in ausreichenden Mengen vorhanden. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach prompter Ware gering. Das sorgt ebenfalls für eine schwächere Preisentwicklung. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten bewegten sich die Preise nahe der Vorwochenlinie.

Mischfuttermittel:
Die Preise am Markt für Mischfuttermittel wurden von einzelnen Herstellern zuletzt leicht gesenkt. Ausschlaggebend dafür waren die schwächeren Preistendenzen beim Futtergetreide. Aber auch rückläufige Forderungen für die Schrote sorgten für Druck. Die meisten Hersteller beließen die Preise noch weiterhin auf Vorwochenniveau. Sollte sich die schwächere Tendenz bei Futtergetreide und Schroten fortsetzen, sind weitere Preissenkungen im Mischfuttermittelbereich denkbar.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.10.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.595,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.212,50
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	295,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	307,50	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	335,50	341,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	320,00	326,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	433,00	437,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	335,50	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	313,50	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	296,00	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	344,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	319,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	299,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	309,00	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	351,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	435,50	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	376,50	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	519,50	-
Putenmastfutter P2	503,00	-
Putenmastfutter P3	435,50	-
Putenmastfutter P4	406,00	-
Putenmastfutter P5	387,50	-
Putenmastfutter P6	382,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	220,90	-
Hafer, 50–52 kg/hl	284,10	-
Weizen	234,60	-
Roggen	209,30	-
Triticale	225,10	-
Körnermais	241,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.10.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	09.10.2023	02.10.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,05	20,20
Melasseschnitzel, pelletiert	25,70	26,75
Palmexpeller	24,95	24,90
Sojabohnenschalen	25,05	24,95
Weizendestiller	30,50	31,25
Rapsexpeller	35,15	35,90
Sojaöl	107,45	107,65
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,60	49,10
Brasilschrot, pelletiert **	50,65	51,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,55	56,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,90	59,15
Rapsschrot	30,95	31,85

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 09.10.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,75 - 37,50	33,80 - 36,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	51,00 - 54,00	50,05 - 53,05
AHL, 28 % N	31,00 - 33,50	30,20 - 32,70
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	59,50 - 65,00	58,35 - 63,85
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	50,00 - 55,00	48,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 37,00	32,20 - 36,20
60er Kali	46,10 - 47,60	45,30 - 46,80
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,40 - 16,00	13,80 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,50 - 47,00	41,35 - 45,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 34,50	29,40 - 33,60
ASS 26 % N, 13 % S	39,00 - 43,25	37,95 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,00 - 51,50	46,80 - 50,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,30 - 45,30	43,30 - 44,30

Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel zeigte sich in der Berichtswoche wenig verändert im Vergleich zur Vorwoche. Mit Sorge wird allerdings die Ausbreitung der Aviären Influenza in Europa betrachtet. Dies könnte den hiesigen Markt erneut vor große Herausforderungen stellen.

Hähnchen:

Sowohl auf Großmarktebene als auch auf Erzeugerstufe haben sich die Preise zuletzt stabilisiert. Die Nachfrage entwickelte sich normal und im Bereich der Schenkel rege.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen reichte in der Feiertagswoche aus, um den Bedarf zu decken. Durch den Sortimentswechsel standen Brust- und Keulenfleisch gleichermaßen im Fokus der Käufer. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Die zuletzt vergleichsweise warmen Außentemperaturen haben zu einer recht ruhigen Nachfrage nach Suppenhennen geführt. Die Erzeugerpreise verblieben dennoch auf dem bisherigen Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,190	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,190	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,230	1,220
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,230	1,220
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,230	1,220
1.601 g bis 1.700 g	1,170-1,190	1,180
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,105-1,190	1,155
1.801 g bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
ab 2.001 g	1,165-1,190	1,170
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,105
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,122
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,170	0,149
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,200	0,171

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	40. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2145	+0,0004

Eier

Der Eiermarkt entwickelt sich fortgesetzt freundlich. Das begrenzte Angebot findet zügig seine Abnehmer. Insbesondere Eier der Gewichtsklassen L und XL sowie mit dem Prädikat ohne Kükentöten (OKT) sind knapp. Die Eiproduktenindustrie ruft stetig Ware ab, wobei nicht immer ausreichend Eier mit den gewünschten Merkmalen zur Verfügung stehen. Marktbeteiligte erwarten eine saisonal übliche Belebung der Nachfrage in den kommenden Wochen bis zum Weihnachtsfest. Die Preise am freien Markt tendierten im Bereich der Bodenhaltungsware fest. In den meisten westlichen EU Nachbarstaaten waren ebenfalls steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 40. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,95 (+0,15)	22,93 (+0,18)
L	14,20 (±0)	14,95 (+0,02)
M	13,20 (±0)	13,70 (±0)
S	11,30 (±0)	11,05 (+0,02)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchanlieferung in Deutschland entwickelte sich in der 38. Kalenderwoche nahezu stabil. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,2 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,2 % überschritten. In Frankreich, der zweitgrößten Milcherzeugernation der EU, wurden zuletzt 6 % weniger Milch abgeliefert als im gleichen Vorjahreszeitraum.
Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise durch das kleinere Rohstoffaufkommen erneut fester, wenngleich die Nachfrage durch den Feiertag in der zurückliegenden Woche leicht beruhigt war.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen entwickelte sich lebhaft. Durch die fest tendierenden Preise für Rahm konnten in den jüngsten Preisverhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel höhere Preise für Päckchenbutter durchgesetzt werden. Teilweise konnte ein Anstieg um 6 Cent auf 1,45 EUR beobachtetet werden. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten blieb es bei stabilen Notierungen. Sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft stieg die Nachfrage nach Blockbutter an. Durch festere Preise am Weltmarkt verbesserte sich die Wettbewerbsfähigkeit. In Kempten gab die Notierung dennoch leicht nach auf eine Spanne von 4,60-4,80 EUR/kg.

Käse:

Auch in der Berichtswoche wurde Käse auf einem hohen Niveau stetig nachgefragt. Steigende Preise auf globaler Ebene und ein für den Export günstiger Euro-Dollar-Wechselkurs haben diese Entwicklung gestützt. Auf der Angebotsseite verringerten sich die Bestände zunehmend. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise für Brot- und Blockware stabil.

Milchpulver:

Die festen Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver setzten sich auch nach dem Monatswechsel fort. Es gingen sowohl für kurzfristige als auch spätere Liefertermine Bestellungen in den Werken ein. Im Export blieb es im Schwerpunkt beim Handel mit afrikanischen und orientalischen Ländern. Das Geschäft mit China verlief weiter sehr ruhig. Bei einem verringerten Angebot stiegen die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 135 EUR auf 2.475 EUR/t an. Futtermittelqualitäten wurden mit 2.400 EUR/t um 205 EUR fester bewertet. Durch das geringere Rohstoffaufkommen tendierten auch die Preise für Vollmilchpulver fest. Neue Geschäfte kamen aber weiterhin vornehmlich am Binnenmarkt zustande. Süßmolkenpulver wurde bei belebter Nachfrage ebenfalls fester notiert.

Markt und Börse:

Die Preise am Spotmarkt tendierten in der Berichtswoche in Norddeutschland und den Niederlanden stabil. Aus Italien wurden leicht festere Kurse gemeldet. Die Weltmarktpreise entwickelten sich zuletzt freundlich. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade kletterte der Preisindex um 4,4 % nach oben. Die deutlichsten Preisanstiege gab es bei Voll- und Magermilchpulver.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.09. bis zum 01.10.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.703	+0,20	-0,30
Herstellung von: Butter	1.432	+16,5	-6,3
Magermilchpulver	1.294	+11,2	-37,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.265	+8,3	+13,7
Frischkäse	5.084	+0,7	+2,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.673	71,5 - 86,5	77,50	77,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		50,00	50,00

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	77,50	-3 (-2 bis -3,50)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	78,50	75,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	77,50	74,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	80,50	77,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.10.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	40,2	-1,4	77,8	-2,1
SPF*, PRRS positiv	38,2	-1,4	75,1	-2,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,64	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

02.10. bis zum 08.10.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	46,94 (47,62)	80,87 (82,06)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,11 (49,76)	84,67 (85,82)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.10. bis zum 15.10.2023

	ab 41. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	74,50 €/Stück	77,50 €/Stück
Stückzahl:		161.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	48,10 €/Stück	50,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.10.2023

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	81,00	-3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	83,00	-3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	88,00	-3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	90,50	-3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,51	-3,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	52,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	61,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	114,83	-1,75

Schweine

Deutschland:

Durch den feiertagsbedingt fehlenden Schlachttag, schwächelnden Fleischabsatzgeschäften und Personalproblemen in den Schlachthäusern baute sich das Angebot an schlachtreifen Schweinen in der zurückliegenden Berichtswoche auf. Dadurch kam es zum Teil zu größeren Überhängen und steigendem Preisdruck. Die Preise gaben in der Folge, mit der Hoffnung auf eine Belebung der Nachfrage nach. Für die neue Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 5 Cent weniger als in der Vorwoche.

EU-Ausland:

Am Schweinemarkt in Europa blieb es in der abgelaufenen Woche größtenteils bei einem ruhigen Verlauf. Die Nachfrage blieb häufig hinter den Erwartungen zurück. Die angebotenen Stückzahlen übertrafen dabei häufig den Bedarf. In Spanien drückten nach wie vor die schwachen Exportgeschäfte in Richtung China und die ruhige Inlandsnachfrage die Stimmung. In der Folge gab der Preis um 3 Cent nach. In Frankreich führte die impulslose Nachfrage zu einem um 1 Cent schwächeren Schweinepreis. In Italien blieb es hingegen bei einer unveränderten Notierung.

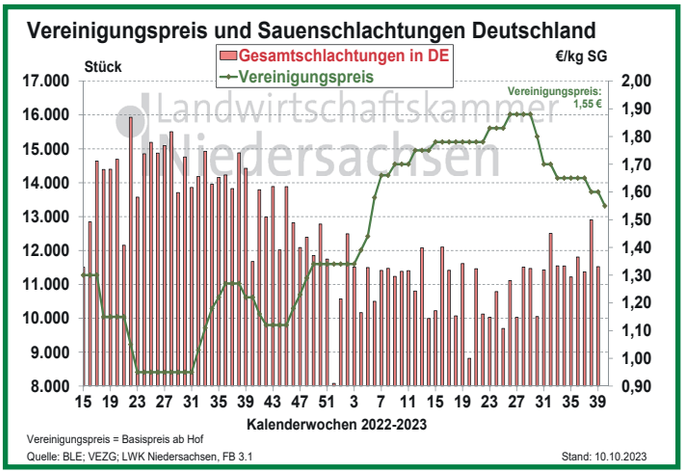
Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte war eine abwartende Haltung seitens der Käufer zu beobachten. Vornehmlich wurde nur der kurzfristige Bedarf gedeckt. Daher blieb es insgesamt bei einem ruhigen Handelsverlauf. Die Nachfrage nach Verarbeitungsware fiel feiertagsbedingt sehr ruhig aus. In preislicher Hinsicht wurden, vor dem Hintergrund unveränderter Einstandspreise, überwiegend stabile Preise gefordert.

Schlachtsauen:

Das vergleichsweise kleine Angebot an Schlachtsauen reichte problemlos aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Durch die ruhige Nachfrage nach Verarbeitungsfleisch und insgesamt enttäuschenden Absatzmöglichkeiten kam es zu einer Reduzierung des Preises für Schlachtsauen. Im Bereich der Großmärkte war eine Seitwärtsbewegung der Preise zu beobachten. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,55 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als noch eine Woche zuvor.

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen				**(16 Betriebe / 199.154 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (234)	228 (231)	218 (219)	229 (232)	190 (192)
Spanne	225-236	222-234	208-235	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen				**(14 Betriebe / 253.105 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	232 (236)	228 (232)	215 (218)	231 (234)	182 (186)
Spanne	226-236	222-233	206-226	198-232	163-185
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen					**(66.079 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (232)	230 (232)	228 (226)	229 (231)	179 (186)
Bayern					**(35 Betriebe / 35.094 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (233)	225 (228)	213 (216)	226 (229)	167 (168)
Spanne	225-242	220-241	206-246	-	153-192

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2023

1.	**VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**2,20 €/Indexpunkt**
	Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
	Vorwochenpreis:	2,25 €/Indexpunkt
2.	**VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**2,20 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,25 €/kg SG
	VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**2,20 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,25 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		281.200 Schweine
Vorwoche:		264.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Preise & Finanzen

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	**1,55 €/kg SG**
Spanne:	1,55-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.020 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
39. Kalenderwoche	1,89	11.523
38. Kalenderwoche	1,92	12.906
37. Kalenderwoche	1,94	11.370
36. Kalenderwoche	1,94	11.807

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
37. Kalenderwoche	746.661	723.913	-3,0%
38. Kalenderwoche	753.420	729.278	-3,2%
39. Kalenderwoche	780.262	738.871	-5,3%
01. - 39. Kalenderwoche	**29.622.001**	**27.685.181**	**-6,5%**

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	40. Kalenderwoche	39. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	199.154	237.446
Nordrhein-Westfalen	253.105	294.502
Schleswig-Holstein	-	17.904
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	66.079	76.866
Bayern	35.094	40.695
gesamt:	553.432	667.413

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.10.2023 wurden von 480 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.09. bis 05.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,18 € und 2,21 € im medianen Mittel zu **2,18 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	09.10.2023	09.10.2023	03.10.2023
Monat	**US $ pro Pfund**	**€ pro Kilo**	**€ pro Kilo**
Oktober 2023	0,82	1,72	1,68
Dezember 2023	0,72	1,52	1,45
Februar 2024	0,77	1,61	1,53
April 2024	0,83	1,73	1,67
Mai 2024	0,87	1,83	1,79
Juni 2024	0,95	1,99	1,97
Juli 2024	0,96	2,02	1,99
August 2024	0,96	2,01	1,99
Oktober 2024	0,83	1,73	1,72
Februar 2025	0,80	1,68	1,68

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.10.2023	2,35	2,31	2,19	1,89
Vorwoche	2,37	2,33	2,23	1,92

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.10.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
39. KW	2,196	2,146	1,861	2,207	2,258	2,198
40. KW	2,196	2,146	1,861	2,187	2,258	2,190
41. KW	2,146	2,095	1,860	2,187	2,258	-
	Spanien	**Polen**	**Italien**	**Belgien**	**Irland**	
39. KW	2,390	2,291	2,806	2,099	2,200	
40. KW	2,357	-	2,806	2,075	2,161	
41. KW	2,321	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	02.10.2022	24.09.2023	01.10.2023
Belgien	191,90	217,20	217,40
Bulgarien	219,40	268,80	268,10
Dänemark	183,30	193,20	190,60
Deutschland	**212,50**	**237,90**	**235,40**
Estland	192,20	216,50	211,40
Finnland	223,60	221,00	221,30
Frankreich	215,00	216,00	212,00
Griechenland	244,80	.	.
Irland	202,70	221,40	221,20
Italien	.	.	.
Kroatien	209,80	200,80	196,20
Lettland	223,50	243,10	239,40
Litauen	212,50	231,80	230,70
Luxemburg	211,10	.	230,90
Malta	227,10	225,90	226,30
Niederlande	184,80	207,50	205,40
Österreich	223,40	244,80	240,50
Polen	209,20	231,70	232,20
Portugal	229,70	247,00	243,00
Republik Tschechien	208,00	227,30	225,50
Rumänien	223,90	253,50	247,70
Schweden	232,80	216,20	221,10
Slowakei	213,50	243,90	243,40
Slowenien	225,90	246,70	241,40
Spanien	211,40	229,60	226,40
Ungarn	212,60	238,10	233,30
Zypern	239,60	254,50	254,50
EU	**208,45**	**227,92**	**225,82**

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Für die Berichtswoche zeigt sich der Lämmermarkt ruhig. Das Preisniveau von der Vorwoche ist stabil geblieben. Teilweise finden sich Abnehmer für einen Preis von 3,30 € Lebendgewicht inkl. MwSt., obwohl die Nachfrage einen leichten Rückgang verzeichnet hat und das Angebot in dieser Woche etwas größer ausfällt. Der saisonal typisch schwache Handelstrend wird sich voraussichtlich ein paar Wochen fortsetzen. Hoffnung bieten die Herbstferien, welche den Handel der Gastronomie beleben könnten. Am Schafmarkt lässt sich keine Veränderung beobachten und es wird weiterhin in der Preisspanne von 0,30 bis zu 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.10. bis zum 08.10.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,12
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.10.2023 bis zum 15.10.2023, incl. MwSt.	**Spanne €/kg LG**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	138 (145)	130 - 165	993	151 (156)	128 - 165	1.158
	II. Qualität (bis 65 kg)	106 (106)	80 - 138		120 (119)	83 - 138	
Kuhkälber	*	14 (14)	9 - 37		14 (14)	14 - 28	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	239 (234)	180 - 271	248	241 (241)	183 - 250	366
	II. Qualität (bis 70 kg)	153 (154)	120 - 170		155 (165)	128 - 225	
Kuhkälber		122 (128)	100 - 156		135 (140)	119 - 168	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	330 (340)	320 - 394	198	339 (349)	312 - 367	262
	II. Qualität (bis 70 kg)	248 (239)	200 - 260		241 (243)	216 - 257	
Kuhkälber		173 (186)	155 - 193		177 (181)	156 - 202	
vermarktete Kälber:		1.439			1.786		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber,02.10. bis zum 08.10.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (133)	127 (132)
Spanne	112-140	92-130
Stück	519	447
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (17)	21 (26)
Spanne	10-23	5-23
Stück	11	24
Tendenz:	**schwach**	**rückläufige Preise**

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,50)	4,80 (4,80)	4,30 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.10.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	120 - 290	192	2,84
71 bis 80 kg	41	41	200 - 360	243	3,19
81 bis 90 kg	32	32	150 - 380	281	3,32
91 bis 100 kg	15	15	250 - 440	337	3,60
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	150 - 430	320	4,73
71 bis 80 kg	147	147	130 - 490	422	5,53
81 bis 90 kg	191	191	150 - 550	474	5,55
91 bis 100 kg	100	100	250 - 570	522	5,48
101 bis 110 kg	32	32	360 - 570	521	5,00
Verlauf:	flott	**Nächste Auktionstermine:**		12.10.	19.10.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das Angebot an Jungbullen fiel im Verlauf der Berichtswoche teilweise knapper aus. Vor allem im Süden der Republik entwickelte sich der Markt flott. Im Bereich der weiblichen Schlachtrinder standen sich Angebot und Nachfrage überwiegend ausgeglichen gegenüber. Vereinzelnd wurde aber auch hier von einer Belebung der Nachfrage berichtet. Die Preise entwickelten sich daher am gesamten Schlachtrindermarkt sehr stabil. Marktbeteiligte erwarten eine stabil bis feste Preisentwicklung in den kommenden Wochen. Am Montag, den 09.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor einer Woche. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf der bisherigen Basis von 3,80 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:
Auf Ebene der Großmärkte war eine leicht belebte Nachfrage zu beobachten, die vornehmlich durch Webeaktionen auf Ladenstufe ausgelöst wurde. Vor allem die herbstliche Angebotspalette stand dabei im Fokus. Filets und Steakartikel wurden zuletzt ruhig bis normal nachgefragt. Die Preise tendierten über alle Artikel hinweg, vor dem Hintergrund stabiler Einstandspreise, meist unverändert.

Schlachtkälber:
Im Bereich der Gastronomie entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbfleisch fortgesetzt recht rege. Das demgegenüber stehende Angebot fiel knapp ausreichend aus. Insgesamt zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden mit der derzeitigen Marktentwicklung. Die Großmarktpreise tendierten zuletzt auf dem bisherigen Niveau stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 39. Kalenderwoche 5,28 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.420	17.070	-7,3%
39. Kalenderwoche	17.581	17.191	-2,2%
01. - 39. Kalenderwoche	**649.485**	**648.085**	**-0,2%**
Schlachtkühe (E - P)			
38. Kalenderwoche	17.020	17.107	+0,5%
39. Kalenderwoche	17.253	17.078	-1,0%
01. - 39. Kalenderwoche	**592.451**	**586.756**	**-1,0%**
Alle Tiere (E - P)			
38. Kalenderwoche	42.873	42.049	-1,9%
39. Kalenderwoche	41.786	41.409	-0,9%
01. - 39. Kalenderwoche	**1.527.038**	**1.517.885**	**-0,6%**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.10. bis zum 08.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	927	-	476	476	493	478	0	0
Hdkl. U3	813	-	469	469	429	474	0	0
Hdkl. R2	1.341	465-475	471	469	886	472	0	0
Hdkl. R3	920	460-468	464	462	442	469	0	0
Hdkl. O2	341	434-439	436	436	154	442	0	0
Hdkl. O3	502	438-443	440	442	118	444	0	0
Ochsen E-P	**51**	**-**	**344**	**404**	**2**	**-**	**0**	**0**
Färsen								
Hdkl. R3	261	446-457	456	451	71	450	0	0
Hdkl. O3	243	383-388	388	389	86	389	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	94	-	404	405	48	403	0	0
Hdkl. O2	387	377-384	382	381	230	382	0	0
Hdkl. O3	1.189	387-393	390	389	425	389	0	0
Hdkl. P1	1.102	-	310	309	534	317	0	0
Hdkl. P2	314	-	335	334	325	338	0	0
Hdkl. P3	91	-	343	344	123	358	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	**0**	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

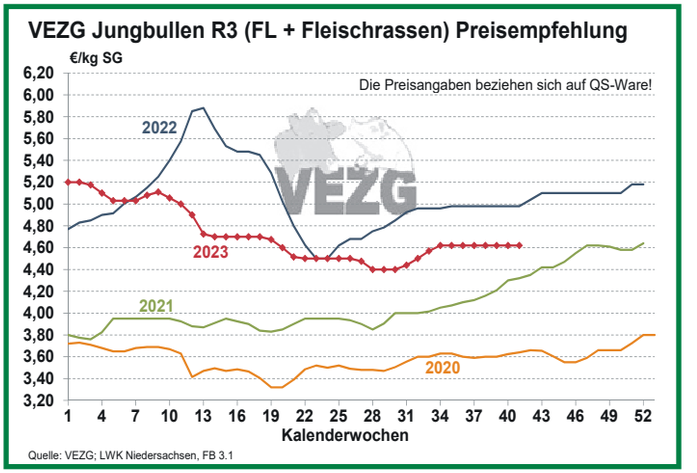
Jungbullen: 5.048; Ochsen: 51; Färsen: 936; Kühe: 3.532; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. Oktober 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,75-3,80	3,85-3,90	3,95-4,00
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
O3	Spanne	3,70-3,75	3,80-3,85	3,90-3,95
	Ø-Preis	3,70	3,80	3,90
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,25-3,30		
	Ø-Preis	3,25		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	4,67-4,75		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,70	4,57-4,65	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,42-4,50	3,85-3,90
	Ø-Preis		4,42	3,85

Marktchart



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	02.10.2022	24.09.2023	01.10.2023
Belgien	435,00	419,10	420,00
Bulgarien	.	562,40	531,70
Dänemark	518,40	429,10	427,90
Deutschland	**509,70**	**475,00**	**474,60**
Estland	.	.	.
Finnland	498,70	500,10	508,30
Frankreich	516,00	518,00	519,00
Griechenland	392,50	449,20	433,60
Irland	454,90	458,60	457,10
Italien	446,60	519,90	519,90
Kroatien	486,70	508,40	508,40
Lettland	.	328,10	370,70
Litauen	418,00	370,50	379,10
Luxemburg	499,00	494,30	486,50
Malta	.	445,70	445,70
Niederlande	476,00	355,00	215,00
Österreich	483,30	478,80	475,40
Polen	466,80	441,10	450,70
Portugal	480,30	486,50	493,20
Republik Tschechien	442,80	451,30	451,40
Rumänien	.	452,50	424,50
Schweden	515,80	487,80	496,70
Slowakei	472,00	466,80	358,20
Slowenien	439,90	491,20	492,90
Spanien	493,90	500,60	501,50
Ungarn	.	.	.
EU	**496,89**	**483,89**	**484,90**

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	17.10.2023
Masterrind Verden	24.10.2023
Rinder-Union Münster	25.10.2023
Masterrind Lingen	02.11.2023
VOST Leer	07.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.11.2023